

Die Regionaldirektorin	
<b>Drucksache Nr.:14/0322-1</b>	

	15.10.2021
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Kultur, Sport und Vielfalt	zur Kenntnis	18.11.2021	

**Betreff: Antwort auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Filmfestivals in der Metropole Ruhr**

**Antwort:**

**Filmfestivals in der Metropole Ruhr**

1. Welche Filmfestivals in der Metropole Ruhr sind der Verwaltung bekannt?

Der Verwaltung sind folgende Filmfestivals in der Metropole Ruhr bekannt:

- blicke – Filmfestival des Ruhrgebiets (Bochum)
- Bosnia-Herzegovina Looks around Film Festival (Bottrop)
- DOXS! (Duisburg)
- Duisburger Filmwoche (Duisburg)
- eat my shorts – Das Hagener Kurzfilmfestival (Hagen)
- Essener Video Rodeo (Essen)
- Interkulturelle Tamilische Film- und Literaturwoche (Dortmund)
- Internationale Kurzfilmtage Oberhausen (Oberhausen)
- Internationales Frauenfilmfestival (Dortmund)
- Kinderfilmtage Ruhrgebiet (Essen, Mülheim, Oberhausen)
- Kinofest Lünen (Lünen)
- KURZstummfilmfestival (Essen)
- Places\_VR-Festival (Gelsenkirchen)
- XXS Kurzfilmfestival (Dortmund)

Viele kommunale Kulturbüros veranstalten zudem regelmäßig Kinder- und Jugendfilmtage in Kooperation mit Kinos vor Ort.

2. Welcher Austausch besteht zwischen den Organisator\*innen der Filmfestivals und der Verwaltung des RVRs? Gibt es einen regelmäßigen Dialog?

Der Austausch zu den einzelnen Festivals ist sehr unterschiedlich. So haben einige Festivals am „Runden Tisch“ der freien Kulturszene teilgenommen, mit anderen besteht der Austausch über die verschiedenen Förderprogramme des RVR (Regionale Kulturförderung oder Förderfonds Interkultur Ruhr). Zudem gibt es Schnittstellen zwischen den vom RVR betreuten Netzwerken und einigen Festivals. Generell lässt sich jedoch sagen, dass es keinen gemeinsamen, regelmäßigen Austausch mit den Organisator\*innen der Filmfestivals im Ruhrgebiet gibt.

3. Welche konkrete Themen, die im Rahmen eines Netzwerks / des Austauschs bearbeitet werden könnten, erscheinen der Verwaltung wichtig?

Damit eine Netzwerkarbeit bedarfsorientiert ausgestaltet werden kann, wird empfohlen die Festivals zu befragen, welche Anliegen oder Themen als relevant erachtet werden. Vorstellbar wäre beispielsweise eine gemeinsame öffentlichkeitswirksame Vermarktung. Einige der Festivals arbeiten schon seit Jahren auf einer sehr professionellen Ebene, während andere Festivals erst seit kurzem existieren und nur durch ehrenamtliches Engagement getragen werden. Hier könnte z.B. eine Unterstützung bei der weiteren Professionalisierung und der gegenseitige Austausch hilfreich sein.

4. In welcher Form werden die Filmfestivals der Metropole Ruhr gefördert?

Einige Festivals werden durch den RVR im Rahmen der Regionalen Kulturförderung (Internationale Kurzfilmtage, blicke, eat my shorts, DOXS!) sowie durch den Förderfonds Interkultur Ruhr (Bosnia-Herzegovina Looks around Film Festival, Interkulturelle Tamilische Film- und Literaturwoche) gefördert. Weitere Förderungen erhalten verschiedene Filmfestivals z.B. durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft bzw. durch die Film- und Medienstiftung NRW sowie kommunale Förderungen.

Darüber hinaus werden auch Filmschaffende aus dem Ruhrgebiet sowie Bildungsprogramme aus dem Bereich Film, wie etwa KinoEulen (Essen), durch die beiden Förderfonds des Kulturreferates des RVR gefördert.

5. Gibt es Überlegungen, die Szene der Filmfestivals zukünftig zu unterstützen?

Die Filmfestivals sollen auch weiterhin durch die beiden genannten Förderfonds unterstützt werden, ein eigenständiger Fonds im Bereich Film/Medien ist nicht geplant. Bereits vor einiger Zeit wurde im Rahmen eines Workshops im Referat 4 über die Initiierung neuer Netzwerke z.B. für die Filmszene im Ruhrgebiet, analog zu den RuhrBühnen und RuhrKunstMuseen, gesprochen. Die Idee lässt sich allerdings derzeit aufgrund mangelnder personeller und finanzieller Ressourcen nicht realisieren.

Darüber hinaus ist es erforderlich, dass die Netzwerkarbeit aus den jeweiligen Szenen heraus gewünscht wird. Zudem gibt es ein bundesweites Netzwerk für Filmfestivals, dessen Teil auch einige der Festivals aus dem Ruhrgebiet sind.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
<b>Hensolt, Thomas</b>	<b>Reichart, Stefanie</b>	<b>Bereich I Regionaldirektorin</b>	
Akt.zeichen			